

DIGITALLY REMASTERED

Stjärntaler

MANTACCHA



WE SCHO D'CHARTE HESCH GLEIT

Wi ne Sächser im Lotto
steisch du i dr Tür
Du bemüesch all di Charme
u dä cha doch nüt derfür
u du lächlich dis Lächle
als wär alls intakt derby hesch du
scho lang d'Gufere packt

So la der Zapfe ir Fläsche und
lue mi mal a: Es git nüt z'vergässe
und nüt nöi a z'fah
Ha sit langem di Händsche
statt dir Hand übercho
- Du machsch di scho sit Wuche dervo

We scho d'Charte hesch gleit
de nimm se nüm z'rügg
lah se off uf em Tisch
We scho d'Charte hesch gleit
de spräng itz o d'Brügg
u we d'scho so wyt bisch
de spring o uf dä Zug wo
d'hesch gmacht, solang's no geit
- We scho d'Charte hesch gleit

Du spielsch dini Spieli
als wär's nid so schlimm
wi we gar nüt derby wär
aber ig - ig spiele nüm
- Uf ne Sächser im Lotto,
uf ds ganz grosse Los
sy d'Chance bim Spiele nid gross

We scho d'Charte hesch gleit...

Du schlysch di dervo
das weisch du ganz genau
o we de's so no nie hätsch gseit
Vilicht zögerisch no, für jede Fall
bisch du im Mantel bereit
- Itz wo d'Charte mal si gleit

Musik: Tony Carey
Text: Dänu Brüggemann, NATACHA

ALIBI

Ds Ziel isch klar
dr Wäg isch gsuecht
- äs Alibi isch alls won es brucht
u wos mi brucht
dert ziehts mi hi
was no fählt ische's Alibi

Wet so wie ig mis Härz
chönntisch gseh
- du miechsch äs genau eso
du gsehsch es nid, es tät nume weh
du weisch besser nüt drvo

I dere Gschicht chunnsch du nid vor
u nüt nimmt si dir furt du schteisch
vorem verschlossene Tor
u ig stah zmitts im Sturm

Ds Buech isch dick
u d' Gschicht isch wahr
- äs Alibi miech alles klar
dr Plan isch gfasst
dr Coup mues si

u was no fählt isch ds' Alibi
Ig fühle mi verlore, verliebt u
furchtbar kühn so stah ig vor dr
Ample u si schteit scho lang uf grünen

Korrigiere miner Lippe rot mit
dunklem Lippestift
hüt Nacht wott ig ne träffe
aber nid, das äs di trifft

Musik: Tony Carey
Text: NATACHA, Dänu Brüggemann

HEISSI HUT UF DÖNNEM IISCH

S' isch no geng nid ganz verby
aber langsam gan i's a
I ghöre nüm di Stimm
we i elleini bi, zu nüt andrem ir Lag
I ha die alte Briefe tief i di hinderscht
Chischte ta und einisch läse längt mir
scho für ne ganze Tag

Doch würem mues das itz sy
- säg, wie hesch das arrangiert?
Die Nacht, di Luft, dä Zuefall
u dä Mond won is verzieht
würem nimmsch grad itz dä Wäg,
won i ohni di nie ha gno
Das hei mir halt dervo:
Dass cho mues, was mit üs passiert

Heissi Hut uf dünnem Iisch
und blindi Härz am Stüür
u wär seit, wär ertrinkt
we ds Iisch bricht - wär cha
schwümme?
Mit heisser Hut uf dünnem Iisch
und chalte Füess im Füür
und bländet Ouge läse d'Warnig
nüm

Mir wüsse doch wie's schteit
u schlaht ds Härz ou no so schnäll
was nützt is das we d'Luft nid längt
zum schnuufe
Mir hei Händsche treit, dass is d'Hut
nid rysst, mide alli Fäll wos is
abeschrisst, aber ganz egal zieh mi
nomal ganz nach häre zu dir

Mit heisser Hut uf dünnem Iisch...

Musik: Tony Carey
Text: NATACHA, Dänu Brüggemann



VERSCHLAGNIGS GSCHIRR

Du wie lang isch das itz här? Säg nid
– zwöi Jahr isch's scho – ja natürlech
– i bi denn no mit em Alex cho –
Aber klar doch – da bsinne i mi
beschrens no das Wuchenänd am See

Nei, zäme sy mer nümm – Halt wie so
ds Läbe spielt – Schad seisch du –
ja guet i finde's halb so wild – was är
itze so macht, bin i nümm ganz im
Bild da gseh'sch du ne allwäg meh...

Es geit ihm guet? – Ja würklech? –
Du, da bin i froh – Weisch är het das
z'ersch ja scho no ziemli z'Härze gno
– aber irgendwann zum Glück heile so
Wunden ou – das isch guet eso

I ha ne nume churz mal mit däm
Meitli gseh, däm Bärbi oder Barbie –
Was weiss i de – Jä los mal, we d'ne
gseh sött'sch so grüessisch ne vo mir

Chasch ihm ja säge, weisch vo dere
wo wytergeit wo itz wieder uf beidne
Bei daschteit – Da het's gnue verletzt
Gfüehl, verschlagnigs Gschirr

Säg ihm, dass i wieder im Läbe stah
dass i jeden Aabe uf ne Party ga
das ds Glück a mir chläbt
u d' Sterne zum gryfe nach –
säg im eifach oder säg ihm besser nüt

*Ja mir mache das de mal wieder,
sones Wucheänd am See
– Ah nei, we dr Alex chunnt, das*

*stört mi nid – I ha ne ja schliesslech
scho lang nümm gseh... –
Ja isch guet – I mäld mi de*

*Nächste Sunntig? Ou nei du..., das
isch nid günschtig – weisch i sött
drum... – überhoup weisch, i ha chly
viel z'tüe im Momänt – auso me gseht
sech – tschou... !!!*

Musik: Tony Carey
Text: NATACHA, Dänu Brüggemann

ÖPPER Z' VIEL IM ZIMMER

I gloube, mir hei's nid schlächt
gmacht hüt Aabe, I gloube mir si äs
Schrittli wyter cho, ha di hüt mal
chönne i Rueh chly la verzelle u du
bisch mir mal nid wie n'e Fisch dervo
Und trotzdem bliibt das Stäche
un i wett äs wär e Troum
u morn wär bim Erwache alls verby

Da isch öpper z'viel im Zimmer
da isch öpper z'viel im Bett
da sy du und i u die Frou
wo d'a se dänksch

Da isch öpper z'viel im Zimmer
da isch öpper z'viel im Bett
o we d'mir wie hüt am Aabe
Blueme schänksch
i gschpüre geng wie meh
du dänkscht a sie

Sit hüt Nacht weiss ig
du machsch kei Scharade

u du setzisch üs nid liechtfertig uf ds
Spiel – Wie gärn würd ig, was
d'machsch, chly chindisch finde
wie gärn dänke, äs sig jtze de verby
U we immer mi d'Veunft het glehrt
ir herte Läbensschuel sy Härz u
Buuch bi de Absänze gsy

Da isch öpper z'viel im Zimmer...

U wie gärn han i
we du i mine Arme entflogte bisch
dr Wäg i mini Tröim dür dini gnoh
ha mir vorgstellt, was du schmöcksch
und gschpürsch
– I welem Land du bisch
Aber itz mach'i mi besser
dür d'Nacht dervo

Musik: Tony Carey
Text: NATACHA, Dänu Brüggemann



MERLIN

Da steisch du itze da, mit Ouge
ohni Glanz u dis Spiegelbild
luegt di nid rächt a
I der Schuel bisch de gsässe wien e
Gfangne hinter Glas, hesch alles
glehrt, wo me cha und itz steisch du
da, mit Ouge ohni Glanz, mit dr
Schuelweisheit vo tuusig Jahr
u plötzlech chunnt da irgend sones
Chind drhär u alls wird sunneklar:

Im Chopf so gschyd im Chopf so
gschyd im Chopf – I gloubes chum
Im Chopf so gschyd – Im Chopf so
gschyd, aber im Buuch so läär
– Im Buuch so läär

Nimm Aladdins Lampe und
beschwör'se
– Säg mir was isch ds Märli gsy
Der Peter Pan? Der Kurs ar Börse?
Der Pingu oder d'Demokratie?
U was isch wahr, was isch verloge
uf was schwört me sich besser y:
Uf ne Fingerfarbe-Rägeboge
oder uf graui Theorie?

Musik: Tony Carey
Text: NATACHA, Dänu

MÖNSCHEHAND (Human Touch)

Du und i – was mir üs hei
vorgmacht laht is itz i de Schärbe
la stah – Schärbe elei hei no
niemerem Glück bracht und d'Zyt
isch cho zum nöi afah

I weiss du chasch's nöime anders
probiere – nöime i're andere
Geschicht – Doch he, was hesch
scho Grössers z'verliere – Hie,
da kennsch wenigstens äs Gsicht

Wott kes Gebätt, no wott i dis Mitleid,
ke heissi Nacht, wo mir hei mitenand
– wott nume öpper won'e Schritt uf
mim Wäg geit – eifach d'Berührig
vo're Mönschehand –

Nume d'Berührig vo're Mönschehand
Dr Wind isch chalt i so mängere
Sturmnacht – u Glück isch ou keis
vom Himmel – cho u we scho niemer
Wasser zu Wy macht so blibe ömu
mir üs no

He, da i dere Wält ohni Mitleid
würdsch du da säge, äs sigi z'viel
verlangt öpper wo mit es Stück uf
mim Wäg geit u e Berührig vo're
Mönschehand – Nume d'Berührig
vo're Mönschehand

Du machsch lieber uf Sicherheit
Du weisch was für ne Priis druf steit
Wüll jede Schmärsz, jedi Narbe wo



d'nid gschpürsch bringt äs Stück vom
Tod – Da si mir all im glyche Boot

Macht o der Räge mit dir was er wott,
so steit ab und zue schliesslech jeden
im Sturm – Du weisch i bi kei Gloon
ir Manege mit e chli Puder u äm
Glitzerchleid

Villich bruchsch nume öpper wo zu
dir steit – mänge Sprung schafft me
nid eifach so usem Stand – bruchsch
öpper wo e Schritt uf dim Wäg geit
u e Berührig vo're Mönschehand

Musik & Text: Bruce Springsteen
Mundart: Dänu Brüggemann



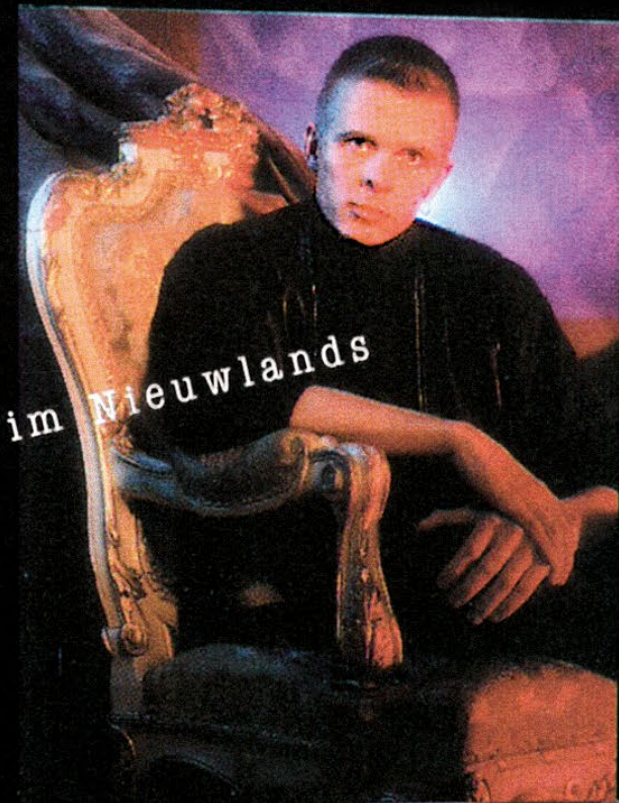


Ueli Enderli

Mark Salvisberg

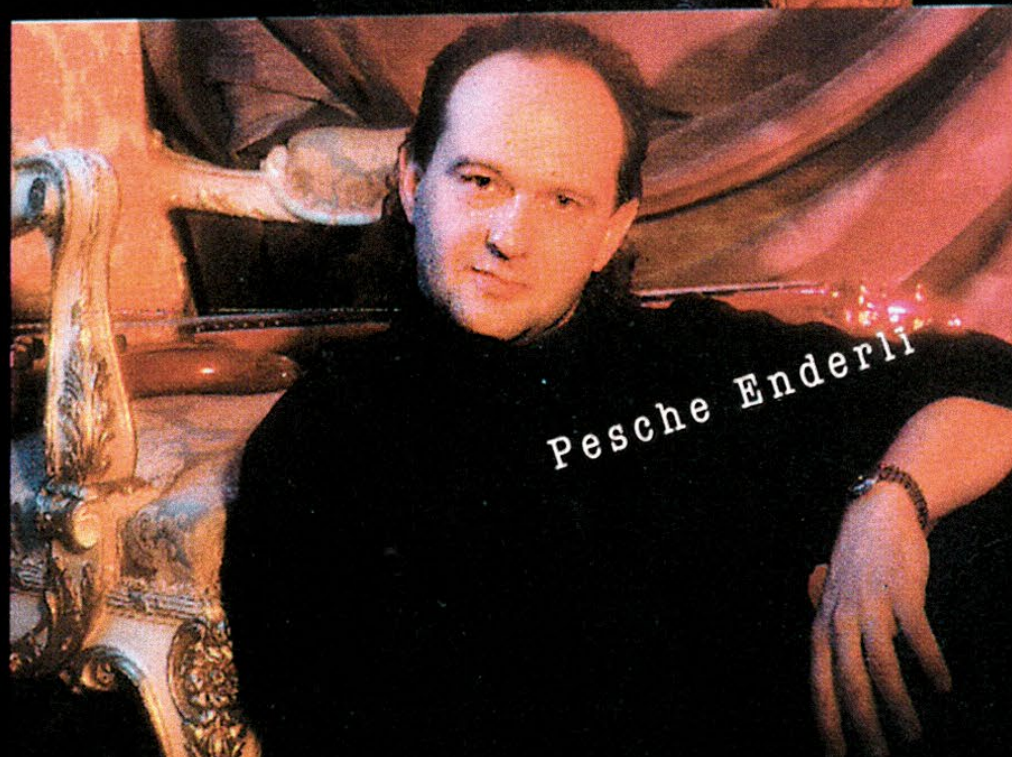
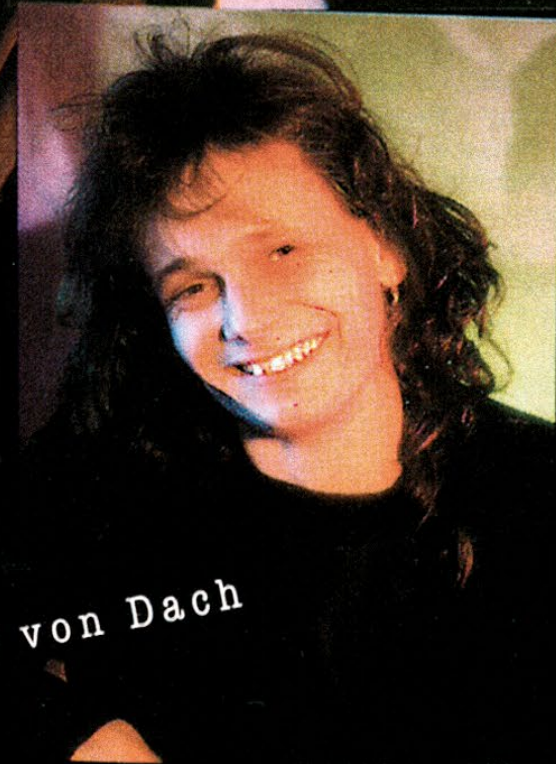


Pim Nieuwlands



Indi

Jean-Pierre von Dach



Pesche Enderli

GHEIMI SEHNSUCHT FOR MINER BUEBE

U d'Tür vorem Hus isch immer off
u we dr Wind dryfahrt, de stöhnt
si ganz lut – uf däm Zettel da steit
“bi grad wieder da”
u da sy Wulche wo me sich
verlüre cha

U mi Sehnsucht die blibt
ganz elei für mi
u mi Sehnsucht di triibt
wie e dunkle See
mit schwümmende Rose

Pack se y i Glanzpapier
mach di uf e Wäg zu mir
Chum i mi Troum
so lysli wien es geit – I bi bereit

Du darfsch mi bim Schläfe störe
jedi Sucht uechebeschwöre
ohni Wort ganz bedingigslos sy
– u ganz elei für mi

E Brise strychlet d' Fee lau
u e Möve gheit i ds uferlose Blau
und jede treit si Troum und so
si mir scho hundertmal
dr Würklechkeit entcho

U mi Sehnsucht die blibt
ganz elei für mi
u mi Sehnsucht di triibt
wien e dunkle See
mit schwümmende Rose

Musik & Text: Tony Carey
Mundart: NATACHA

We d'Helden albe müed sy worde
nach em Fuessballspiel
und d' Ufzgi wieder widerwillig
gmacht mit halbem Härz derby
u mit meh als voller Chraft
u we d'Chrieger wieder Chind sy
worde – ds Huus scho langsam still

De weiss ig längscht nüm
vo allne Wäge wo dir hüt heit gno
kenne längscht nüm alli Ängscht
und alli Ziel – doch i weiss
i wirde Goali bliibe i jedem ärnschte
Spiel u da cha mer ou ke Nachbar
wäg're brochne Schibe cho

I wünsche euch d'Zyt vor Wält
– Alli Zyt vor Wält für mini Giele
– Si hei mi einisch gwählt
und i wünsche ne d'Zyt vor Wält
für alls wo zellt
I wünsche mine Giele alls
– Vorallem d'Zyt vor Wält

I ha d'Momo us der Hand gleit
mangels wachem Publikum – decken
euch mit warme Stundeblueme zue
– Uf em Bode schlaft es Stilläbe vo
zwei Paar Gieleschueh
u si plane nöji Tate
u si schwige drüber still

I wünsche euch...

Äs isch e Schnällzug u dä macht mir
mängisch Chummer
Äs isch e Schnällzug
über d'Rutschbahn ab i d'Wält

Äs isch e Schnällzug und wär seit is
wenn me weli Weiche stellt?
darum löht ne ihri Zyt, dass si ne
später mal nid fählt

Musik: Tony Carey
Text: NATACHA, Dänu Brüggemann

PARTY VO DR WYSSE WÄLT

Und es pressiert, denn mit Verlob
unerbittlech setzt sech Stoub
uf Lachs und Schrimps und
russischem Salat
Zwe Minischer schlöh enang
scho fasch ds Ässe us dr Hand
bis me em Diktator wo hüt z'Gascht
isch brav dr Vortritt überlaht

U dr Sekt isch gäng no tüür
aber süsch isch's dämpfter hüür
Der Walzer louft
chly schleppender als färn
Doch zur Rettig wird wie gschmiert
e Handvoll Reggea importiert
Lahmi Fescht bruche Exotik
oder Tanzmusik vo Bärn

I gloube äs isch ds Beschte
Ouge zue und feschte
da uf dr Party vo dr wysse Wält
Ds Beschte isch im Weschte
Ouge zue – und feschte
U was dir wünschisch git's für ds
grosse Gäld
– Es isch es rychs Buffet parat
wo gar nüt fählt

Hei o d'Zwyfler rächt übercho
vo wäge Ozonloch oder so
Mir hei das Fescht no fescht
im Würgegriff– Dr Profässer het's o
gseit: dass es trotzdäm wytergeit
u är meint's im geologische Begriff

Dr Hofdichter suecht gäng no
verzwyflet siner Zäng wo är mal uf
sire Loufbahn het verleit – Doch was
söll's ? – hüt steit er zahm drfür als
Stargascht im Programm u zitiert us
sine Buecher wo är längscht scho
nüm verschteit

Musik: Tony Carey
Text: Dänu Brüggemann

ZWYFEL

Würum zwifle ig itz we ni mi frage
hesch du mi fescht, wenn is nüm
wäge – es isch ja gar nid so viel
nume es paar Tag la mi nid los
nei es geit mir nid schlächt
i gloube – i meine – gränne doch bloss
wäge dr Chelti – i schrib es dir so –
zwüsche zwe Wälte – i weiss nie so
rächt ob du mi ghörsch
nei es geit mir nid schlächt

I chume gärn verby – we du mal Zyt
hesch – villich hesch du denn grad
frei – das tröime i scho lang
I hoffe es wird dir nid zviel
we ig itz no mal afa I bruche di so
nei es geit mir nid schlächt

Ig gloube – i meine – gränne doch
bloss wäge dr Chelti i schribes dir so
– zwüsche zwe Wälte – i weiss nie so
rächt ob du mi ghörsch – nei es geit
mir nid schlächt
nei ..nei... nei

Musik & Text: Wolf Maahn
Mundart: NATACHA

STÄRNTALER

Wer nach den Sternen greift, fürchtet
sich nicht vor der Dunkelheit

Musik: Tony Carey
Idee: NATACHA

CHIND VO DE STÄRNE

Si isch äs Chind vo de Stäre
mit ganz viel Charme – sie het glacht
uf mire Schoss u ghült i mim Arm
Ghöre geng no mi Name, wie si ne het
grüeft u das meischtens vergäbe
het nume d'Tröji prüeft

Si isch äs Chind vo de Stäre
graduus u frei treit die Wält uf ihre
Schultre als wär's e Chinderei
Bis si plötzlech erwacht isch
Alles nur Betrug u itz spielt si mit em
Tigget ür ne letschte Zug

Nid Chind, nid Greis
isch nid chalt oder heiss

sie weiss nümme wohäre
träit sich hilflos im Kreis
Nid ja nid nei,
isch nid Wasser, nid Stei
Sie het sich irgendwann verlohre
u findet nümme hei

Si isch äs Chind vo de Stäre
wie i de erschte Jahr
Sie het gspührt was isch gloge
sie het gspührt was isch wahr
– übrig bliibe lääri Ouge
wo alls scho hei gseh
Teil Lüt hühle mit de Wölf
andri nümme meh

U sie ligt i mine Arme
u isch ganz wyt wäg
Sie wott zrüg zu de Stäre
oder vor d' Geburt
Si isch äs Chind vo de Stäre
vo dert isch si cho – äs isch passiert
u niemmer weis wiso...

Musik & Text: Wolf Maahn
Mundart: NATACHA



produced by Tony Carey

vocals produced by Christoph Panizza recorded & mixed at Shorty Recorders, Home of the Stars, D-Finning, April 94 – Januar 95 engineered by Panizza & Carey mixed by Carey, assisted by Leo & Gina, some bottom tracking produced/arranged by Tom Leonhardt, Recorded Powerplay Studio Maur CH-Maur (ZH), Mastering by Glenn Miller at Greenwood Digital CH-Nunningen, mAx&moritz productions, CH-Bern

Vor NATACHA ä grosse Muntsch unes riisigs Ääli füre Ruedi, Simon, Emanuel, Tony (ich bin glücklich Winnetou), Panne, mine umwärfende Giele vor Bänd u dr Babs, em Wernu & Crew vo Live-Sound, Chaubli, Thomas, Dänu, Mauro, Herbert, Rolf u Beat vo Sound Service, René u Ruth, HaPe, Marcel u Susi, Brigitte, Walter, Alexandra, Andreas Rössler, Ersigen. Hätzliche Dank em Gemischtenchor Hindelbank, Dirigent Patrick Ryf, Präsident Heinz Fässler.

NATACHA
Tony Carey

Tom Leonhardt
Koen van Baal
Martin Hämmerle
Marcel Renault
Ken Rose

Wolf Maahn
Dänu Brüggemann

Gesang und Texte
bass, keyboards, hammond
organ, piano,
acoustic & some electric Guitars
electric & some acoustic guitars
drums
drums
drums
occasional electric guitars

M&T Track 11/13
Texte

Band

J.-P. von Dach
Pesche Enderli
Ueli Enderli
Indi
Mark Salvisberg
Pim Nieuwlands

Mauro Grossud

Gemischtenchor

electric guitars
bass
drums
electric & some acoustic guitars
keyboards / voc
voc / perc

backing voc

Hindelbank



Live-Fotos:
Herbert Rothen Bern

Fotos:
Rolf Weiss, Bern

Grafik:
Zili & Täscheli immer zmits
i dr Nacht mit viel Schnee u
Ischzäpfe, Schoggola u
Gschpängschtergschichte

NATACHA

- 1 **We scho d'Charte hesch gleit** (4:54)
- 2 **Alibi** (5:10)
- 3 **Heissi Hut uf dünnem lisch** (6:02)
- 4 **Verschlag'nigs Gschiir** (3:52)
- 5 **Öpper z'viel im Zimmer** (5:00)
- 6 **Merlin** (3:59)
- 7 **Mönschehand** (4:31)
- 8 **Gheimi Sehnsucht** (6:45)

- 9 **Für miner Buebe** (4:29)
- 10 **Party vor wysse Wält** (3:58)
- 11 **Zwyfel** (4:54)
- 12 **Stärntaler** (2:28)

Bonus Track

**Stärntaler Tour Live @ OpenAir
St. Gallen** (6:12)

Stärntaler

178 119-6

UNIVERSAL
UNIVERSAL MUSIC

Nina
music

HENAMUSIC

www.henamusic.ch